

Jakob Lebel



HERBSTAPFEL

Die Frucht ist mittelgroß bis groß, gelb, eventuell leicht rötlich gebändert / gelblichweiß; das Fruchtfleisch ist feinkörnig, sehr saftig, später mürbe und leicht säuerlich

HERKUNFT UND VERBREITUNG:

Diese Apfelsorte entstand um 1825 in Frankreich und ist seit 1849 im Handel. Diese Sorte ist auch für Höhenlagen geeignet.

PFLÜCKREIFE:

Mitte September bis Mitte Oktober

GENUSSREIFE/HALTBARKEIT:

Oktober bis Jänner

ERTRAG UND EIGNUNG:

Tafel-, Wirtschaft-, Saft-, Mostobst; für rauhe Lagen, sichere Blüte, schlechter Pollenspender; widerstandsfähig gegen Blütenfrost; anfällig auf Holzfrost, Schorf, Alternanz



Wildapfel



Natur- und Geopark
Steirische Eisenwurzen
Markt 35 | 8933 St. Gallen
T +43 3632 7714
naturpark@eisenwurzen.com
www.eisenwurzen.com



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

